

1)
KBA 1639.1

Markus 1,14-15: Jesus kam nach Galiläa, verkündigte das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt und das Reich Gottes ist in die Nähe gerückt. Tut Busse und glaubt an das Evangelium.
nähe herbeigekommen

1

J. kam nach Gal. - Gal. damals: Juden mit Heiden vermischt, Art, k.g. Ruf! - Gal. heute: Israeli c. Araber, J. kommt auch in d. Gal. ! Gegenw!
J. kommt: Suez u. Port Said - Ungarn - Warschau... Moskau - Schweiz - Haus. | Dass er z. Allen kam u. kommt: d. Weihnachtsergebnis

Wer war, ist J.? Der d. Evg Gottes verkündigt. - Verk.: Einer d. etw. sagt, laut, ausruft. - Evg.: gute Kunde, frohe Botschaft, erquick. Wort, also n. mit Kopfschütteln, n. traurig bleib. zu hören. - Evg. Gottes: (1) Ihm v. Gott aufgetr. (n. im Dienstu. Anstellg, n. in eig. Willkür über-nommene gute Kunde (2) Gute K. von dem was G. ist, will, tut, n. wie es in d. Welt zugeht od, zugehen sollte. *Wollt nicht passieren. Wollt nicht passieren!*

Der d. Evg G. verkündigt: kam, kommt - Jesus! Ankunft J. als Verk. d. Evg G. Weihnachtsergebnis. "O du fröhliche...", Lichter, Geschenke, Kopf haben.

Sollten mehr erfahren. Dürfen es auch. Unendlich viel. Kurz u. schön zus. gef. Dran halten! *nähe herbe*
Zeit erfüllt - RG in die Nähe.. Das ^{Eine} Beste. Wie Schlagzeilennachricht: eine Mitteilung . etw. geschehen, passiert, Tatsache - noch n. wussten - wissen, also z. Kenntnis nehmen sollen

Das Zeit
Tut Busse u. gl... | Wie Mobilmachungsbefehl: ein Aufruf - bei uns m. sofort auch etw. geschehen, v. uns getan werden

Versuchen, beides kurz z. erklären!

2)

nabe h.

Die Mitteilung: Die Zeit ist erfüllt und das Reich Gottes ist in
~~der Nähe gerückt.~~ - Gehört zus.: Zeit erfüllt, weil... Rg in d.Nähe
darum, damit...

D.Z. ist erfüllt. Stunde schlägt, n.viertel... volle, ganze St. Jede
Minute d.Moment entgegen. Jetzt ist er da: Rg in d.Nähe ger., Weihn.
alte vorbeineue St. begonnen

Alles hatte ^{die} Zeit: Engländer - Franzose - Hitler - Russe - Ungar
- Schweizer: ging Alles bis dahin. Nun aber schl.d.St. (Rg, Weihn.
alte- neue St.

Alle h.s.Z. - auch in d.u.m.Leben: gute u.böse Tage, Träume, Hoffn.
u. Enttäuschg, Anstreng. u. Müdigk., glorr. u. finstere *Augenbl. - Alles
bis dahin. Nun aber schl.d.St. (Rg) .Weihn., alte-neue St.

W/ien? Was M
geschieht?

D.RG ist in d.Nähe gerückt. R/=Herrschaft, Rg = G.ausgeübte H. (Gott)
in d.N.ger. ≠ v.H.a.d.Erde, aus d.Ewigk.in d.Z.gek.: jetzt, hier ist G
s.Herrsch.aus d.H.

D.RG ist....: dass G.d.H.selber z.uns gek.ist - uns M.d. Führg unsr.
Angel.aus d.Hand genommen - s.unser damit angen., dass er s.in s.
Hand gen.hat. Tun will? wird? getan hat. - D.Weihn.!

dass er, d.uns besser kennt...mehr liebt, ~~XXIX~~
dem Jammer, den wir anrichten... n.länger zusehen wollte : Unordng,
Ungerecht., *Greuel, Härte, Leid. Sicherheiten, Zusbrüchen - n.länger
G.s.Wollte, ohne unser G.u.also unser Heißer, Retter, Heiland z.xx
sein! - D.Weihn.!

Wird das in der Nähe

er hat uns in s.Arme gen., b.d.Hand ergr, in s.Haus
geführt, an s.Tisch geset, mit s.Brot u.allen guten Dingen gesp.,
hat - n.verdient! - als rechter Vater an uns gehandelt - Heimat
geschaffen u.aufgetan - als Kinder wohnen... niemand vertreiben -
nie mehr Fremdlinge... [D.Weihn.!

Sichere Zukunft? geben,
geschieht?

So ist G., das will er, das tut er, hat er schon getan. Das ist s. nabe
in d.Nähe gr.Reich.damit das d.gesch.ist Z.erfüllt, schl.d.St.

Das die Mitteilung, die J. als Verkörperung des Ewigkeits. Zeit erfüllt, weil... Rg in d.N. dann, damit...

3)

Der Aufruf: Tut Busse und glaubt an das Evg! - Geh.zus.: Tut B.,
indem ihr... Glaubt und tut damit B.

[Zehel ent!]

[Zehel aber
entknt!]

Jetzt kommts an uns! [Ohne jen, Mitteilg wäre Aufruf leer u. sinnlos.
Z. n. erf., RG n. in d. N. ger. - was dann B. u. Gl.? Nun ergeht, aber Mitt.
Nun gr. d. Evg. G. v. d. erf. Zeit von dem in d. N. ger., Reich hinein in
xHerz, Gewissen, Gedanken, Leben, will dass daselbst das ihm Entspr.
geschehe:

Tut Busse! Reue, Beschäm, Zerknirschg? Etwas drañ! B. = s. Umkehren,
Hinter s. lassen, was vorher nötig, wichtig, lustig schien, jetzt aber,
das St. schl. unzeitgemäss geworden. N. ohne Reue!

Aber B., zu der wir dch d. Evg. G. aufgerufen werden, ist
freudiges Tun (bestes Kleid!), weil Frieden, Freiheit, Freude d. erf. Z.,
des in d. Nähe ger. RG sein Grund ist - Übergang v. schlimmer z. herrl.
Stunde

Busse = Eingehen in d. uns bereitete Heimat, also heimkeh-
ren - Platz nehmen - zugreifen - aufatmen, leben dürfen. [

Wie tut man B.?

Glaubt an d. Evg.! Konf. Pfr. Ich? Ja, aber wenn richtig, dann an d. Evg
d. gute Kunde *Gute u. Gute*

Gl. = gelten lassen - z. mir gesagt - annehme + hineinnehme - B. tue!
= dankbar sein, das z. hören - dass es so ist - f. mich - d. Andern
- dass man in d. Gemeinde d. Glaubenden sein, mit ihnen zus.
damit ernst machen darf, dass es so ist

= (!) sich an den halten, d. uns d. Evg. G. verkündigt: Jesus
St. die schl. ist seine St.: s. Ankunft, s. Geburt, Weihn.

RG in d. N. wieder Er: d. eine Sohn d. Vaters, als dessen Br. u.
Schw. wir Kinder G. - Er d. Heimat, *Heim, u. da soll, Ort. u. u.*

Evg. G. daß er verk. noch einmal Er selbst

Gl. = an Ihn gl., B. Tun [Ihm] nachfolgen.

Rechte Weihnfeier: an ihn gl, ihm nachfolgen. Gott schenke uns und
vielen, allen M. diese Weihnfeier!

[Gute Kunde: B. tun
dürfen]

[von ihm zu ihm gemacht]

[um kehren ist]

23.12.56

Gebet vor der Predigt

102, 1-4

Herr, nun lässtest du uns auch dies Jahr dem Licht, der Feier und der Freude des Weihnachtstages entgegengehen, der uns das Grösste, was es giebt, vor Augen stellt: deine Liebe, mit der du die Welt so geliebt hast, dass du deinen einzigen Sohn dahin gabst, damit wir ~~*Alle~~ an ihn glauben und also nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben möchten.

Was werden wir dir schon zu bringen und zu schenken haben? Soviel Dunkel in unsern menschlichen Verhältnissen und in unserm eigenen Innern! Soviel verwirrte Gedanken, soviel Kälte und Trotz, soviel Leichtsinn und Hass! ~~*Soviel~~, an dem du dich nicht freuen kannst, was uns auch von einander trennt und was uns bestimmt nicht weiterhilft! Soviel, was der Botschaft der Weihnacht schnurstracks zuwider läuft!

Was sollst du mit solchen Geschenken anfangen? Und was mit solchen Leuten, wie wir Alle es sind? Aber gerade das Alles willst du ja zur Weihnacht von uns haben und uns abnehmen - den ganzen Kram und uns selber wie wir sind, um uns dafür Jesus unsern Heiland zu schenken und in ihm einen neuen Himmel und eine neue Erde, neue ~~*Herzen~~ und ein neues Begehren, neue Klarheit und eine neue Hoffnung für uns und alle Menschen. *im*

Sei du selber unter uns, wenn wir nun an diesem letzten Sonntag vor dem ~~*Fest~~ noch einmal gemeinsam darauf rüsten wollen, ihn als dein Geschenk zu empfangen! Schaffe du es, dass hier recht geredet, gehört und gebetet werde: in der rechten dankbaren Verwunderung über das, was du mit uns Allen vor hast, über uns Alle schon beschlossen, für uns ~~*Alle~~ schon getan hast! Unser Vater...!

Gebet nach der Predigt

Ja, Herr unser Gott und Vater, schenke du das Vielen, Allen und so auch uns, dass wir so Weihnacht feiern dürfen: indem wir ganz dankbar und ganz demütig und dann ganz fröhlich und zuversichtlich zu dem kommen den du zu uns gesandt und in dem du selber zu uns gekommen bist! Räume du das Viele ~~xxx~~ in uns aus, was, da die Stunde schlägt, unmöglich geworden ist, nicht mehr unsre Sache sein kann, von uns abfallen darf, muss und wird, indem dein lieber Sohn, unser Herr und ~~M~~Heiland bei uns Einzug hält und Ordnung schafft.

Erbarme dich auch über die ~~x~~Alle, die dich und dein Reich ~~xxxx~~ nicht ~~xxxxxx~~ oder noch nicht recht erkennen, die vielleicht auch einmal Alles gewusst und es dann wieder vergessen oder missverstanden oder gar verleugnet haben! Erbarme du dich über die heute wieder so besonders geplagte und bedrohte, von so viel Unvernunft heimgesuchte Menschheit! Erbarme du dich insbesondere auch der Not in Ungarn! Erhelle du die Gedanken derer die im Osten und im Westen an ~~x~~ der Macht sind und, wie es scheint, alle nicht recht aus noch ein wissen! Gieb den Regierenden und den Volksvertretern, den Richtern, Lehrern und Beamten, gieb den Zeitungsschreibern in unserm Vaterland die Einsicht und die Nüchternheit, derer sie für ihr verantwortungsvolles Tun bedürfen! Lege du selbst denen die in dieser Weihnachtszeit zu predigen haben, die rechten, die nötigen, die hilfreichen Worte auf die Lippen und öffne dann auch die Ohren und Herzen derer, die sie hören! Tröste und ermutige du die an Leib und Seele kranken Menschen, die Betrübteten, die Verlassenen, die Verzweifelnden! Hilf ihnen mit dem, was ihnen und uns Allen allein wirklich helfen kann: mit der Klarheit deines Wortes, mit dem stillen Werk deine Heiligen Geistes!

Wir danken dir, dass wir wissen dürfen: wir werden nie umsonst zu dir beten. Wir danken dir, dass du dein Licht hast aufgehen lassen, dass es scheint in der Finsternis und dass die Finsternis es nicht überwältigen wird. Wir danken dir, dass du unser Gott bist
ist und dem wir das Volk der tiefen. Amen.

*In der Bestürben und
in der Friedhoff und
andere von, und die
andere Gefangenen*